

Inhaltsangabe

Glockenblume.	2
April	4
Kirschblüten	6
Einswerden mit der Lotusdeva	8
Nelkendra	11
Malve	12
Mohnblütenwelten	14
Kastanie	16
Baum der Liebe	19
Olivenbaum	20
Frühling in Umbria	22
La Terra di Rose	24
Engel der Düfte	26
Herzblume - ICH BIN	28
Gartenmanege	30
Lebensluft - Frühlungsluft	34
Bäume	36
Gnadenkapelle Altötting	38
Regentag	40
Schneewanderung - Olivenhain	42
Eiswind	44
Silvester-Neujahr	47
Februar	50
Valentinstag	53
Einswerden mit versteinertem Baum	54
Wegwarte	56
Lied: Es kommt der Frühling	60



Inmemoriam

IN MEMORIAM Lebensdialoge G a b e n

Natur - Gedichte
Jahreslauf
Blumen - Baum - Blüten



Im Namen Der L i e b e
nel nome Dell' a m o r e

Im Herzen
hören - sehen - fühlen

Glockenblume

Glockenblume -
lichtumfängen
tönen in die Welt

singt vom
Leben auf der Erde
klingt in alle Welt

trägt die Farben
schön und weit
schenkt der Welt
ein festlich Kleid

läutet auf in frohem Klang
komm - sing mit den Frohgesang

Gedicht annehmen:
Blume ist geerdet -
lässt sich bewegen vom Geist -
ist frei zu schwingen in
ihren Möglichkeiten -
verschenkt ihren Duft -
kommt ihrer Aufgabe nach

ist in Verbindung und eins
mit der Unendlichkeit
+

Glockenblume

Eine Glockenblume aus Licht

zartblaue Blume
rufst mit deinem Läuten
deine Geschwister zuzuhören,
schwingst mit dem Wind,
singst von der Freude des Lebens und
dein Duft tränkt die Luft um
aufzusteigen in unendlichen Raum

öffnen bedeutet

Alle an Dir teilhaben lassen =
an Deinem Duft -

Dich ausgießen =
alle Dich schmecken,
riechen lassen und

Wissen - Bewusstheit in Dir:

es gibt die Erde,
die ohne mich -
ohne meine Essenz anders wäre

ich gehöre zu Ihr
+++

April

Morgenrot
blauer Himmel
Wolken leicht wie Federn

Blütenbäume
Blumenduft
Wiese voller
Gänseblümchen

lachende Kinder
schnurrende Katze
Hundegebell
zwitschernde Vögel

Regentropfen
Sturmwind
Blitz und Donner
Hagel

Hügel im Sonnenlicht

Berge unter Schattenwolken

Sonnenuntergang

Vollmond hinter Zweigen

mich dankend

neigen im Leben

+++

Kirschblüten

Kirschblüten grüßen
durch's Fenster am Morgen

gestern streckte
die Erste ihre zarten Blätter
dem Tag entgegen und schon heute
ist sie mit zahlreichen Geschwistern
unterwegs auf dem Weg ins Leben

der Frost -
die Kälte der Nacht
konnte sie nicht abhalten, der
Kraft aus ihrem Inneren zu folgen

mit Leichtigkeit
versprühen sie ihre Düfte -
locken gemeinsam mit der Sonnenwärme
Insekten, Bienen, Hummeln, Vögel,
Menschen in ihren Bann, die sich an
ihnen laben und mit ihnen schwirren
im Gesang des Sein's

sie alle schenken
der Schöpfung Gaben -
ihre Fülle, dem
Augenblick der Zeit

und verteilen so
ansteckende Lebensfreude
in der Erden Träume

Sie rufen
ihre noch schlafenden
Brüder und Schwestern:
„Kommt, spielt mit uns im Wind
wiegt euch, tanzt mit uns
im Baum des Lebens“



Blütenbaum

Die Sonne des Tages
der Mond der Nacht
die Sterne des Himmels
die Erde sind da, ihr Leben zu feiern
damit sie
- Wachsen und Gedeihen
- Früchte tragen, die die Lebenssamen
in sich bergen mit denen sie Dienen



Kirschen am Baum

- weiterschwingen
im Gesang der Sphären durch
Offene Tore - Offene Herzen -

berühren und miteinander Leben
Kirschblüten

+++

Einswerden mit der Lotusdeva

Ei - Crystall - Diamant -
Ursprungs allen Lebens
mit
der Lotusliebesblume gekrönt

Dein Haar umrahmt Dich mit
hüftlangem, blondem, lockigem Glanz
und Du umarmst den Erdenrund
als dessen

Neue Friedensblume Du blühst
um alle Menschen versöhnend
zu heilen und zu einen

gekleidet ist
Dein Anbetungswürdiges Wesen
mit unendlichen
rosafarben sich öffnenden Blüten
denen

lebendige Samenwesen entspringen-

Deine Botschaften
in die Welten bringend

+

Durch

die Kraft unseres Einswerdens
dringt

Deine Lebensbotschaft
in
unser
menschliches Dasein

bringt

Botschaften
von
Liebe und Frieden
in Unsere Welt

die
Erinnerung
unseres Ursprungs
unseres Einsseins
ist in

Deiner Reinen Schönheit
aufbewahrt

+

Lotusblumenkönigin

Mit
meiner Hinwendung - meinem Einswerden
mit Dir legst Du das

Geschenk
des letzten
Herzblütenblattes
in

meine geöffneten Hände -
mein offenes Herz
indem ich

Es
als kostbares Juwel
achte und ehre

Es
strahlen lasse
im

EINSSEIN
Immerwährender Freude
Immerwährenden Friedens
Immerwährender Glückseligkeit

L i e b e

+++

Nelkendra

Du trägst
ein dunkelblaues Gewand und
glattes, langes, rötlich-blondes
Haar umfließt dich

Du zeigst
Dich dem Hai, der sich im
Goldenen Ring festgebissen
als liebevolle Hilfe auf seinem
Weg zur Befreiung

als Blume
mit roter Blüte
symbolisierst Du den
Abschied vom irdischen Kleid
der Menschen im kulturellen
Bereich Japans und

Deine negativen Energien
verbinden sich mit

Heilenden Düften in
unseren Gartenwelten

Danke

Malve

Mit tanzendem Rökkchen
und läutenden Glöckchen
schwinge ich im Raum

ich hebe die Beinchen
und tanze am Leinchen
binde mit Fäden den Traum

Blätter wie Herzen
zart, fein und lieb
zeigen euch manch neuen Trieb

so nehme ich teil
am Leben auf Erden
trage mit euch
die Freuden - die Bürden

strahle im Kleide
der Liebe Die Ist
und

schenke von Herzen
mein Leben das sprießt

+++

Mohnblütenwelten



Mohnblüten

Foto Friedrich

+

In der Blüten Reigen
tanzen Insekten so klein
summen - brummeln -
tummeln sich Hummeln
im Blütenkelch so fein

der Hummelmutter
zarte Flügel schwirren im
aufwirbelnden Blütenstaub
und sie summt mir in's Ohr:

„So sei es mir heute erlaubt, mich
mit lila Blütenpuder zu bedecken
um im Neuen Kleid mich zu verstecken
im Staubgriffelwald der roten
Mohnblumenkelche -

der Sonnenschein lässt
die Schönheit ihrer Farben erstrahlen
und aus weit ausgebreiteten
Blütenblättern verströmt sie ihre Blumendüfte mit dem
Wind -

ihre Essenzen locken,
laden mich ein,
machen mich trunken

im Rausch der Fülle,
die sie mir schenken

Statt mit
braun - goldener Robe
reise ich nun in meinem
lila Staubblütenkleid herum -

die sich lösenden Samen,
die ich flugs nach Hause bringe, kleben an
meinen zarten Hummelbeinen um meinen
Kindern das beste vom besten = Gelee Royal
zu kredenzen, damit sie wachsen und gedeihen
-

Mein Hummelkind
durchstreift schon so ganz winzig und neugierig
auf's Leben wie es ist,
die Welten des Mohnblütenwaldes
um auch wie Mutter auszusehen -

fliegt als
Wunder der Natur in
Leichtigkeit und Schönheit zu unserer
Freude durch die Lüfte und als
Dank schenken wir dem Mohn Fruchtbarkeit
mit
unserem Mohnbütentanz“

Vielen Dank für Euer Sein und
Deine Botschaft, die mich
lachen machte

+++

Kastanie

Baum von einer Größe die beeindruckt,
Baum an Baum zur Allee gewachsen,
prächtiges Blätterdach als Naturdom

unter Deinen Wipfeln -
zwischen und auf Deinen Wurzeln
schönster Spielplatz unserer Kinderwelt

im Frühling
Dein Ergrünen und Erblühen,
Deine unzähligen Kerzenblüten
in den Farben rot und weiß,
Dein Duft der sich unermüdlich verströmt

Dein Gedeihen, Wachsen, Reifen im Sommer -

Deine Erntezeit im Herbst

Das Fallen Deiner bunten Blätter
das Springen Deiner Frucht zur Erde und

beim Aufprall öffnet sich
Deine stachelige Hülle manchmal teilweise
manchmal halb - manchmal ganz und
hervor kommt eine Kastanie mit glänzend,
marmorierter, brauner Oberfläche, am früheren
Blütenansatz mit freibleibender
Stelle für den neuen Baumwurzeltrieb

Kastanie
von fester, harter Konsistenz

Neuer Duft -
Kastanien- Herbstlaubduft
erfüllt die Luft
einhüllen darin wie in einen Mantel -

Sammeln, sammeln, sammeln für
Neue Spiele in unserer Kinderwelt:

aus Stielen der Blätter entstehen
Besen für kleine Puppenstuben und
imaginäre Wohnungen zwischen
den Wurzeln der Bäume

Nachspielen der Erwachsenenwelt
mit Übernahme der Sprache, Gestik
- heilendes Tun für den Alltag
- Übung für's Erwachsen-Sein

Anklingen eigener Ansätze, neue Ideen
für ein: „So will ich sein, wenn ich
erwachsen bin" werden geboren

Basteln von Kastanien-
Streichholz- Menschen,
Mann, Frau, Kinder
Steichholztieren - alle die da
kriechen und fleuchen
Auch hiermit Theaterspielen der
Gross-Sein-Zeit - der Tierwelt

Kastanien, die im Ofen brennen,
lustig auf der Herdplatte tanzen
Freude über Eure Wohltaten die ihr
uns gebt

+

Baum der Liebe

Ich Bin eine Frucht
am Baum der Liebe

Meine Äste
strecke ich aus
um in der Welt zu Sein

meine Wurzeln im Göttlichen
sind mein Leben

Ich Bin eine Frucht
im Garten Gottes
und wurzele
im Erdengrund

+++

Kastanie -
blätterloser, noch immer mächtiger Baum

umarmen Deines Stammes -
kleine Kinderhände und Arme
die kaum bis zur Mitte reichen

borkige Rinde unter den Fingern
die rauh und tief und gewunden ist

Baum, mit dem ich Eins werde
Baum, von dem ich mich verabschiede weil
er Ruhe und Erholung braucht da
sein Winterschlaf beginnt -
unter dem Laub die Neuen Wurzeln treiben
um dann im Frühling als
tausende Neue Kastanienblütenpflanzen
zu Füßen des starken, prächtigen
Mutterbaumes aufzuwachsen

Kastanien - Baum - Zeichen:

Jahresringe im Stamm
für Wachstum und Alter

Jahreswunden am Stamm
für Dasein, Heilung und Kraft

Kastanie - Königskerzenbaum

+++

Olivenbaum

Du wächst
mit Deinen Geschwistern in
den Zonen der mediterranen Welt
und ich lebe mit Dir in Umbrien

Dein knorriges Geäst hat immergrüne Zweige
die aus der Erde Tiefe, in der deine Wurzeln
sich ausbreiten, Neue Arme ausstrecken um
emporzuwachsen in den Ätherstoff und
sich hinwenden zum Licht -
sich erheben mit dem Rauschen des
erneuernden Lebensstromes im Frühling
und starke Säfte steigen auf in Dir -
in Deinen Stamm, die Äste - Zweige - Blätter

der Mai treibt dünne Blütenrispen
zwischen Deinen Blätterrock -
kleine Adern die hellweiß sich abheben
vom dunklen Geäst, den milchig grün
schimmernden Blättern

daran winzige Punkte - winzige Knollen
die wachsen, sich mehr und mehr füllen
und

dann schiebt anhaltender Sonnenschein
die unscheinbaren, fülligen kleinen Bälle

hinaus ins Blütenmeer des Frühlings

Sternenblüten
schmücken Dein Festkleid überall
übersäen es mit Sternenstaub

vier kleine, zarte Blütenblätter
- für jede Himmelsrichtung Eines -
umschließen Deine hellgelben
Blütenstände im Inneren und

auf Deine subtile, feinfühlige Art
webst Du einen Duftmantel der wie
honigsüßer Wein unsere Atemluft
füllt

einatmen und mich berauschen -
annehmen den heilenden Hauch
Deines Wesens

Deinen Blütenduft trinkend,
mit Deinen Miniblüten in das Strömen
Deiner Duftscheier gleitend
schwebe ich mit in Unendlichkeit

das ist wunderbar
und

im Dankesagen wiegt sich
das Glück des Lebens

+++

Frühling in Umbria

Leise - leise
flüstert die Luft:

Ich bin durchtränkt mit jenem Duft
der aufsteigt aus der Erden Träume,
hin in aller Welten Räume

Frühlingsblüten schwer
schenken mir ihr Liebesmeer,
welches tosend in des Wind's Gesang,
stärker wird durch Sonnenklang

Gräser, Blumen, Bäume
steh'n verzaubert da, im Neuen Jahr

es klingen die Töne
die zarte Blüten streu'n
damit sich alle daran freu'n

ein Duft so kostbar
rein und klar
weil Leben neu geboren war

die Fruchtbarkeit - des Lebens Fülle
der Duft der Blüten sprengt die Hülle
von Knospen die im Winter schlafen -
nun wach sind und geschwind
zu Früchten werden für der Erde Kind

Das sättigt sich am Wohlgeruch,
am Farbenmeer
grün - blau - gelb - rose - weiß
da es auf Inneres Geheiß
Der Stimme folgt Die ruft:

G e d e i h e -
Du trägst des Lebens Weihe
in jedem Blatt - in jeder Blüte
schimmert MEINE Güte

am Abend schließen sich die Augen
von Blüten die wie Trauben
an Zweigen wachsen ohne Zahl'
die Amsel singt den Nachtchoral

in der linden Luft
sammelt sich der Duft
durchströmet uns'ren Atem
damit wir uns an Ihm berauschen
und Blütenträume tauschen

für diesen Atem danken wir

dem Schöpfer unseres Lebens hier

+++

la terra di rose

Rosenerde

Aus der Tiefe der Erde -
aus der Tiefe Deines Herzens
steigt Dein pochendes Lebensfeuer -
steigen Deine reinen Quellwasser,
steigt reine Atemluft für uns empor

unsere Herzen füllen sich
mit dankbarer Freude,
einem stillen Lächeln für

die Geborgenheit die Du uns gibst,
die Lebensgaben die Du uns schenkst
Deine Schönheiten an denen wir Anteil
haben

Dein Leben - Deine Fruchtbarkeit
das uns gebärt - das uns nährt -
das uns trägt

bis an der Zeiten Ende
an dem Du unser Körperkleid
zurück erhältst

gerade so
wie unsere Seele
zurückfindet in Gott

la terra di rose

tief in Dir geborgen
das Antlitz der L i e b e

Die gibt seit Anbeginn

Die wandelt im L i c h t

Die wandert im Kosmos der
Formen

Die strahlt und duftet -

Die singt und klingt
im Lied des Lebens

la terra di Rose -

amore del cuore

Liebe des Herzens

+++

Engel der Düfte

Bitte
bringe meinem Liebsten
Blumendüfte der Liebe und der Heilung

Bette ihn ein in eine Vielzahl
Duftender Blüten die ihm Hilfe sind
zu gesunden an Körper - Seele - Geist

Lasse Blumenkelche ihm Nektar sein
der ihm als Nahrung dient damit

er die Gaben
des Gartens Eden - der Erde
indem Milch und Honig fließen
genießen lernt -

vielleicht kann er dann annehmen

L i l i e n d u f t -

die subtile, Immerwährende Speise

von Brot und Wein

G o t t e s l i e b e

es mögen für dich
Blumenwolken regnen aus

Magnolien - Tulpen
Pfingstrosen - Blauen Lilien
Seerosen - und Veilchenblüten
und

Apfel - Orangen - Kirschen-
Pfirsich - Johannisbeer-
Raps - und Ananasblüten



Flower of God - die Verkündigung
Edward Brune-Jones
Madonnenlilie
in christlicher Ikonographie
Symbol der Reinheit und Unschuld
+++

Herzblume

Blumenknospe
die ihre zarten Blütenblätter öffnet -
nach und nach entfaltet
im Licht der L i e b e Die uns eint

Ja zu unseren Wurzeln

Ja zum Licht

Ja zum Ort an dem s i e

blühen - gedeihen

fruchtbar sein kann -

i n m e i n e m H e r z e n

ICH BIN
Lebensbaum

ICH BIN
Feueratem

ICH BIN
Friedenstaube

ICH BIN
Sternenmantel

ICH BIN
Brot - Wein

ICH BIN
Lebensanker

ICH BIN
Alpha - Omega

ICH BIN
Licht - Dunkel

ICH BIN
Immersein

G o t t e s m u t t e r

Danke

Gartenmanege

Nach dem Baumschnitt
im Garten der Bäume
vom Mensch ihrer Träume,
der mit liebender Hand
ihr Leben gebannt
ihr Kleid neu drapiert
wie ein Künstler fungiert
danken die Baumdevas ihm
mit einer Überraschung:
sie laden ihn ein in die Gartenmanege

die Schatten der Nacht, vom Mond
angestrahlt, öffnen das Festzelt
indem sie ihr neues Leben zeigen

als Erste treten in den Rund
die Artisten des Birnbaums -
sie bringen, vom Boden in
schwindelnde Höhe aufsteigend,
einer auf den Schultern des Anderen
sich an einer Hand haltend, ihre Kunst-
stücke mit der Leichtigkeit eines Balletts
dar, dessen Spitze eine graziöse Tänzerin
in Seidentüchern krönt

es folgt der Apfelbaum im Gewand
eines jungen chinesischen Drachens
dessen Augen aufleuchten im Mondenschein
der sich sanft und zärtlich im Nachtwind
durch die Arena schlängelt

Dem Klaraapfelbaum als Clown,
der mit seinen Spässen die Zuschauer
lachend macht und sich mit einem
traurigen Lied verabschiedet, folgt
schnell sein Bruder, der den Mann
vom Mond mitgebracht hat -
gemeinsam jonglieren sie mit
Sonnen- Monden- Sternenbällen
auf dem Drahtseil ohne Netz und
doppelten Boden

Die junge Pappel führt einen
Tanz der Schleier auf, die im auf und
ab von Mondenlicht und Wolken-
schatten wallend sie einhüllen

auf einem Dromedar, den Manegensand
als Erinnerung an die Heimatwüste
unter seinen Hufen, turmt uns ihre
Kunst zeigend vor, Schwester Pflaume

das Mondenlied singt
im Rhythmus eines Gospelgesanges
die Grossmutterpflaume mit ihrer
wunderschönen Altstimme

nach dem Trommelsolo der
Buchengruppe kündigt die Ansagedeva
geheimnisvoll den Höhepunkt des
Abends an, bittet die Zuschauer um
Ruhe und Aufmerksamkeit
- knisternde Spannung im Manegenzelt

+

Ein Windtusch und es erscheint

ein alter Weiser -
ein junges Lächeln im Gesicht,
auf einem ebenso alten Gaul
und

die Menge biegt sich,
tobt vor Lachen,
klatscht begeistert Beifall

in Ruhe abwartend
trägt er die

Friedenstaube auf seiner linken Hand -

seine Rechte beginnt s c h e n k e n d,
aus übervollen Taschen,

köstlich schmeckende Äpfel auszuteilen,

die er im Paradies gepflückt hat für alle,

die sich hier am Zirkusleben erfreuen

Er wird nach
dem Namen des Mutterbaumes
gefragt und gibt bereitwillig Auskunft:

Der Name ist unbekannt

doch kann ihn JedeR h ö r e n

der sein Herz dem Leben schenkt
das Liebe ist

verschmitzt lächelnd fügt er hinzu:

unendliche Fruchtbarkeit ist die Saat
die ausgestreut in Sternenstaub
E w i g k e i t
genannt wird

Dankend
uns neigen vor dem Leben der Bäume

pflanzen wir schützend die kostbaren Kerne
in Erdengeist

+++

Lebensluft - Frühlingsduft

Bewusstes Atmen
in schwangerer Luft -
in Wolkenfeldern unzähliger Düfte

atmen des Lebens Fülle -

atmen die Essenzen der Blüten
die die Erde uns schenkt

atmen:

Gräser - Gänseblümchen
Veilchen - Löwenzahn
Traubenhyaazinthen - Flieder
Tulpen - Kamelie

atmen:

Pfefferminze - Rosmarin
Lorbeer - Kamille

atmen:

Mandel - Kirsch- Birne-
Pflaume- Apfelblüten

Exkursion in Frühlingsluft

Einatmen
und mit dem Wind schwimmen
im Blütenmeer des Frühlings

Einatmen
und Leben schöpfen
im Blütenmeer des Frühlings

Einatmen
und Düfte trinken
im Blütenmeer des Frühlings

Einatmen
und tanzen im Reigen
im Blütenmeer des Frühlings

Einatmen
und mich berauschen genauso wie
Wespen - Bienen - Hummeln
im Blütenmeer des Frühlings -

Erdenhügel in Ficulle, Reich der Natur
in der ihre Wesen sich entfalten -
sich öffnen unter dem Schutz der
Besitzerin die mit liebendem Herzen
Es mir darbietet - Es mit mir teilt und
so können wir
die Geschenke der Erde mit der
Freude unseres Erlebens bereichern

Einatmen und Danken für
Einssein im Blütenmeer des Frühlings
+++

Bäume

Baumspitzen
wie Pyramiden

ragen in den
Neuen Tag -
erscheinen in
der Morgendämmerung
des immer wieder

Neuen Lichtes

dem sie begrüßend
ihr Wesen öffnen

um die Kraft seiner Wärme
mitzunehmen
in ihren Schlaf
aus dem sie am Abend
frisch erwachen

um den Wesen der Erde
Atemluft für's Lebens
zu schenken

Morgenfriede

trägt die Erde

als Gabe des Lebens
als Botschaft für das Jetzt
als Kreissymbol der Wandlung

im Ewigen Rhythmus

Dankgebet
für die Gnade des Lebens

+++

In der Gnadenkapelle Altötting
im Herzen hören

Gebirge alt und weise
Quellen klar und frisch
Pflanzen der Hoffnung
im Garten der E r d e

Baum des Lebens
im Quellgrund
der Liebe
G o t t e s

über MEINEM Haupt
erblüht die Blume der Liebe

in MEINEM Herzen
wächst der Baum des Lebens

in MEINEM SEIN
liegen Perlen des Schmerzes
als Schönheiten für Eure Seelen
die in
die Welten Eures Geistes gehören
um Euch zu helfen

Euer Wahres Selbst
in MIR lebendig zu halten

+

Lasset
Eure Blumen blühen
Eure Bäume atmen
Euer Leben jubilieren

jeden Augenblick aufs Neue
schwingt und singt
die Melodie Eures Seins

seid Boten MEINER Liebe
die unterwegs ist um
alles Leben als lebendigen Fluss
im Meer der Liebe zu erhalten

MEIN ist die Welt
spricht der Vater

MEIN ist die Liebe
spricht die Mutter

MEIN ist das Leben
spricht das Kind

Unser ist der Ausdruck
Eures Wesens in der Welt

+++

Regentag

Ein Regenwolkenfeld
über dem Land ergießt
strömend sanftes Nass vom
tristen, grau verhangenen Himmel
und doch ist Licht,
und doch singen die Vögel,
und doch blühen die Blumen

das Licht der Regentropfen
die in hellen, glockenreinen Perlen
am Mimosenbaum hängen -
uns so künden von der Sonne

mit ihrem Läuten im Wind
erzählen sie von der Fruchtbarkeit,
die der Regen für die Erde mitbringt

Welche Freude sie ausbreiten !

In der düsteren Welt
eines Regentages
erinnern sie uns an

Lebenswasser und
Lebenslicht das immer ist -

das hindurchscheint durch
die trüben Nebel und
nicht gefangen werden kann
sondern

frei strahlt in
Kosmos, All, Galaxien -
alles durchdringend und
mit Leben erfüllend

Dankesstrahlen im Herzen -
Echo der Liebe des Lebens

+++

Schneewanderung -
Olivenhain

Sonne, die strahlt und
das Schneegewand der Erde
mit funkelnden Diamanten
glitzern läßt

die Täler tragen ein
Friedensgewand von
Stille und Heiligem

der Olivenhain ist heute
eine Besonderheit mit seinen
immer grünen Zweigen -
unter seinem Blätterkleid,
der schneebedeckte Boden
und darauf, kaum fassbar, -
kleines, zartes, blühendes Wiesenschaumkraut

wie ein Wunder ist es,
dies zu Sehen -
staunende Freude an
diesem Leben im Schnee -

Verwandlung wahrnehmen,
die Bruder Winter uns schenkt

Dieses, sein Kleid
bezaubert die Sinne -
ist gewebt mit
dem Weiß des Schnee's -
dem Grün des Wiesenschaumkrautes
und seinen vielen weißen Blüten -
den grün-silbernen Olivenzweigen

eine Symphonie von
weiß und grün und weiß
und silbergrün

Schneesterne
Blumensterne
Baumsilber

wie ist es wunderschön
dies Land - Umbria genannt

im Wintersonnenschein
lädt uns der Frieden ein
hier Gast zu sein

Danke

+++

Eiswind

Vom Norden kommend
stobt der Eiswind -
dreht Pirouetten
auf gefrorener Erde -

Schneeflockenröckchen
in wirbelnden Eiskristallen
zerrende, jagende Lüfte
im Windgebraus -
Rauschender Windgesang
begleitet ihren Totentanz

Eiswind -
stürmst die letzten
Herbstblätter vom Baum

Windpause -
in der ein einzelnes,
buntgefärbtes Blatt
schwebend und leise
zu Boden fällt

Grazie des
Hinabsegeln's zur Erde -
Staubschnee ist
der Rahmen für sein Blätterbild
und seine Farben strahlen
Vergänglichkeit

Durchscheinende Schönheit
hebt hervor das Skelettgerüst,
der Bäume nackte Gestalt -
Äste und Zweige, sich selbst im
Schlaf mit dem rasenden Lebenswind
in Geschwindigkeit neigend,
zeigen uns Überlebenskraft

Der Eiswind schüttelt den
leuchtenden Schneefockenschaum
von den Tannen und treibt uns
harzige Luft entgegen -
Im immergrünen, tiefen Tann
höre ich es Flüstern:

„Wir sind schon ganz alt -
freuen uns im Tannenwald
am Winterkalt -

stark, macht uns des Winters Kleid -
sein weißes Schneegewand,
gewebt aus wolkengleichen Flocken
schmückt uns mit Blumenschneelocken
nennt sich Winterfrohlocken

Der Boden mit wollweißen Socken,
die mit uns stocken - denn,
unter dem Weiß - unter dem Eis
in wurzelndem Sein, tragen wir
schlummernden Lebenssaft -
Schöpfungskraft

+

Wandert mit uns auf
des Lebens Reise -

im Eiswind -
im Schneegestöber
im Winterwald klingt
laut und leise, leise
Ihre stürmend, sanfte Weise -

Höret
die Schneeglocken läuten
sie freuen sich heute
denn nun können sie heraus
aus ihrem warmen Erdenhaus

Die Haare zerzaust
die Nase so kraus,
die Ohren so rot
die Hände ganz kalt,
Die Augen so blank
Göttin sei Dank

Am Waldrand
ein Schimmer - bebender Glimmer

im Schnee leuchtendes Leben
Christrosen

+++

Silvester

Vollmond
endet des Jahres Lauf
der Himmel ist auf
für alle Wesen -

Frieden im Herzen

es strahlt so hell
der Sonne Nachtgewand
Spiegel des Lichtes -
Ozean des Seins

Sterne
tropfender Glanz
das Lebens ist ganz -

Lichtmeer der Welt

Eine Botschaft
klingt durch die Zeiten
die Seele horcht

+

Neujahr

Wir
gehören

dem Leben - der Stille
Gott

Wir
sind

Vibrierendes Licht
gehalten im Tanz

Tropfender Ton
gehalten in Musik

Absolute Dunkelheit
gehalten im Schweigen

Amen

+

Wintersonne
Licht des Morgens
im Neuen Jahr

Am Mimosenbaum
läutet der Eiswind
Kristallene Glockentropfen

Des Geistes
atmende Rufe
erklingen in
der Erden Seele

Morgengebet
der Schöpfung

Gottesstille

+++

Februar

Februarsonne
feuert ihre stechenden
Strahlen durchs All

der milde Wind
lindert die heißen Lüfte,
in denen ein Verweilen
kaum möglich, mit
kühlendem Hauch

ein Spaziergang
hinter dem Haus führt mich
an kleinen Gärten vorbei,
durch die Wiesen

die Pflanzen recken sich,
nach dem Darniederliegen
im Winterfrost, nun dem
Sonnenlicht entgegen

die Blüten der Bohnen
sind dick und rund -
der Salat wächst mit
zartem, neuem Grün -
der Knoblauch schüttelt
die zusammengerollten,
langen Blattstiele und
die Erdbeeren haben schon
frische, kleine Blätter

Durch die Erde dringen
bereits die ersten jungen
Blatttriebe der Gladiolen,
Asteren und Margeriten

An den Weidenbüschen
hängen an blattlosen Zweigen
lange, gelbe Kätzchen

die Wiese, mit saftigem Gras,
sieht hübsch aus in ihrem
Frühlingskleid -

sie schmückt es mit den
blauweißen Blüten des
Schaumkrautes -
in seinen Blütenkelchen
trinkt eine Biene ihren Nektar -
fliegt summend durch die Luft,
immer dem Duft nach,
schwebt von Blüte zu Blüte

eine einzelne Rispe,
zart und stark, nehme ich
mit ins Haus -
sie sieht bezaubernd aus
auf dem Schreibtisch, in der
weißen, schön geformten
Alabastervase

+

Valentinstag

Am Morgen
öffnen sich an den Aprikosenzweigen
kleine, zartrose und weiße Knospen

Jubel im Herzen und
ein Lächeln im Gesicht
für dieses Geschenk am heutigen Tag,
der uns bringt
die Erinnerung an die Liebe

Mögen wir erblühen
im Leben wie die Blüten
und mit Farbe, Duft, Klang
die Liebe ausstreuen -
unsere Schönheiten darbringen im Heute -

der Frühling ist da

Mögen wir fröhlich sein im Leben
wie die Blüten und
mit der Sonne Lachen,
mit der Vögel Singen und
mit reisenden Wolken
die Liebe ausstrahlen -
unsere Schönheiten schenken
dem Heute

Mögen wir Liebe sein
in der sind allen Wesen eins

+++

Die Blumenelfe hat
Ihre Seitenblütentriebe
wie Umarmung anbietend,
biegsam ausgebreitet

ihre Freude strahlt
nun ins Prosazimmer -
Inspiration spendend

Natur im Frühling
streckt ihre Lebensarme
aus dem Winterschlaf -

schenkt der Erde
einen Neuen
Jahreswundergarten

+++

Einswerden
mit einem versteinerten Baum

Ich bin so alt
wie die Hälfte der Erdgeschichte

ich kann Dir zeigen,
wie plötzliche, gewaltsame
Umwälzungen versteinern und
so mein Leben in
„Ewige Zeiträume aus Stein“
gebunden haben

die Weisheit
meines Seins hier,
mit der Du nun in Kontakt bist,
kann Dir vielleicht Hilfe sein,
Änderungen auch in
geduldigem Warten auf
den richtigen Zeitpunkt
anzunehmen

durch unser
E i n s w e r d e n

fließt Dein Atem
für den die Schöpfung
mich einst geschaffen
frei und leicht in Dein Ganzes Sein -

so kannst du dich
in den Tiefen Deines Selbst spüren

Du kannst stets in sie zurückfinden
sobald Du Dein Bewusstsein
in Liebe öffnest
Deinen Ursprung - Dein Ich Bin
als

lebendige Wahrheit der Einheit und
integrales Wesen allen Seins
anerkannt

+++

Wegwarte

Blaues Wunder am Wegesrand

ausgesäetes Sternengut
leuchtest in der Mittagsglut

Engelwesen die raunen:

Wegwarte so schön -
Erinnerung wecken
in Seelen voll Pein
im Tränenfluss schwimmen
nach daheim, daheim

leitest die Wandernden
durch Wüsten im Licht
wartest mit ihnen auf
die Göttin die spricht:

„L e b' weiter
trotz der Sonnenglut

sei stark auch in des Lebens Glut

blühe auf auch in der Regennot

zeige der Welt
Es gibt keinen Tod -

Hab Geduld
der Weg so weit ...
jenseits der Zeit

hab Vertrauen
baue Neue Welten in Dir
die öffnen die Tür
der Heimat im Licht

Erwach' aus dem Traum
diesseits im Raum

Am Abend schließen sich die Augen
die Seele taucht in Immersein
steht auf gestärkt am Morgen

„Gott wird immer bei mir sein“

+++

Lied:

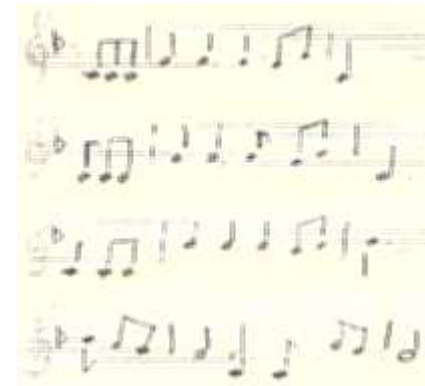
Es kommt der Frühling

Es kommt der Frühling in unser Land
.... reicht Euch die Hand
.... der Leben bringt
.... und alles singt

Es kommt der Frühling mit Sonnenglanz
.... mit Elfentanz
.... mit jungem Grün
.... die Blumen blüh'n

Es kommt der Frühling die Erde lacht
.... Natur erwacht
.... mit Segen stark

.... Gott Danke sag



+++